

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

pelze Jos. Junghauer
Gegründet 1880 / Ellenbogengasse 14

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzeln Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitsetze R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamesetze R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamesetze
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtsige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.- / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 22.

Dienstag, 22. Januar 1929.

63. Jahrgang.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— **Paul Wegener** ist von der Intendantur für zwei Gastspiele gewonnen worden, die Ende dieser Woche stattfinden werden. Wegener spielt als erste Gastrolle den alten Raschhoff in Sudermanns Schauspiel „Die Raschhoffs“ am Freitag im Grossen Haus als zweite die Hauptrolle in der Komödie „Jacqueline“ von Guitry am Samstag im Kleinen Haus und zwar im Rahmen eines eigenen Ensembles. Die Gastvorstellung im Grossen Haus ist in der Stammreihe E, die im Kleinen Haus ausser Stammreihe. Der Vorverkauf hat begonnen.

— **Neue Operette im Staatstheater.** Als nächste musikalische Neuheit wird im Grossen Haus eine moderne Operette vorbereitet, und zwar „Die Herzogin von Chicago“, das neueste Werk von Emmerich Kalman, dem Komponisten der seinerzeit im Grossen Haus mit grossem Erfolg gegebenen „Csardasfürstin“ und vieler anderer bekannter Operetten. Die „Herzogin von Chicago“ (Text von Hammer und Grünwald) ist insofern die bemerkenswerteste Neuheit des Jahres, als Kalman hier zum ersten Male die Gegensätze zwischen alter und neuer Welt auch auf musikalische Weise zum Ausdruck bringt. Das Werk wird von Bernhard Herrmann musikalisch und von Richard Tanner musikalisch geleitet. Die erste Aufführung ist auf Samstag, den 23. Januar, angesetzt. Der Vorverkauf hat begonnen.

— **Der Verein der Künstler und Kunstfreunde** weist nochmals auf das am Donnerstag im Kasino 9.30 Uhr stattfindende Konzert hin, zu welchem Martha Linz, eine der berühmtesten Geigerinnen von internationalem Rufe und Fred Drissen, der von einem vorjährigen Auftreten im Kurhaus bestens bekannte Bassist, gewonnen sind. Programm: Beet- hoven (Kreutzer-Sonate), Vitali, Ravel und Lieder

von Schubert und Richard Strauss. Karten für Nicht- mitglieder bei Moritz & Münzel, Stöppler und an der Abendkasse.

— **In der Galerie Küpper** (Tannusstrasse) ist zur Zeit das lebensgrosse Bildnis eines Hockeyspielers von Prof. Rich. Scholz ausgestellt, man erkennt leicht in dem Porträt einen hier gutbekannten jungen Sportsmann wieder. Zu den künstlerischen Qualitäten des Werkes gehört auch seine erfrischende Farbigkeit. Man darf es nur begrüßen, dass auch ein Maler von der Bedeutung und dem Einfluss des Vizepräsidenten der grössten deutschen Künstlervereinigung, der „Münchener Künstlergenossenschaft“ sein Interesse der künstlerischen Formgestaltung der Sportbetätigung zuwendet, die in unseren Tagen eine immer wachsende Bedeutung gewinnt. Richard Scholz, der jüngst unter lebhafter Teilnahme weiter Kunstkreise den Kunststreit „Scholz contra Behn“, gegen die Vorherrschaft extremster Richtungen mit Schärfe und Zähigkeit durchführte, versteht es ausgezeichnet, dem „Geist“ und die Bedeutung des Sports durch Gestaltung seiner typischen Vertreter zum bildkünstlerischen Ausdruck zu bringen. „Westermanns Monatshefte“ werden Näheres über die Sportbildnisse des Meisters bringen, begleitet von einer Reproduktion des hier ausgestellten Werkes.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Bekannte Gäste.** Im „Hotel Metropol“ ist Geheimrat Dr. von Norden aus Wildberg abgestiegen. In der „Rose“ wohnt Baron Schlotheim auf Schloss Lippe.

— **Dr. Zais,** der Besitzer des bekannten Hotels „Vier Jahreszeiten“, ist nach längerer Krankheit gestorben und am Montag beerdigt worden. 1902 hatte er mit Unterbrechung seiner

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

- Konzerte:** 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2.)
- Theater:** Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Mignon“.
Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Minna von Barnhelm“ (Programme siehe Seite 2.)
- Ausstellungen:** Kunstausstellung Neues Museum 10–13 und 15–17 Uhr Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Tannusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Alter- tumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.
- Kinos:** Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thaliatheater — Ufa-Palast.
- Ausflüge:** An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich, Automnibus nach Schierstein. — Neroberg Strassen- bahnlinie 1, Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg Strassenbahn 2. — Warturm (Bierstädter Höhe, Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm- Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch.
- Schloss-Besichtigung:** 10–13 und 14–16 Uhr.
- Variété:** Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All- abendlich 20.15 Uhr. Revue „Lachendes Leben“.
- Kabarets:** Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.
- Tanz-Tee:** Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch und Freitag 16.30 Uhr. — Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.
- Abends wird getanzt:** Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Tannus-Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropol 21 Uhr (Mittwoch Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr.

juristischen Laufbahn das Hotel von seinem Vater übernommen und den guten Ruf des vornehmen Hauses als umsichtiger und geschätzter Leiter zu wahren gewusst.

(Fortsetzung Seite 2.)

Symphoniekonzert im Staatstheater.

Leitung: Joseph Rosenstock,
Solistin: Lotte Lehmann.

Das Programm des vierten Symphoniekonzertes der Staatskapelle am Samstag musste durch Erkrankung mehrerer Musiker in letzter Stunde noch geändert werden. Mit Händels Konzert in D-moll der Streichorchester mit zwei obligaten Violinen und obligatem Cello begann der Abend. Die einzelnen Sätze bieten weit ausholende, urgesunde Musik, die heute noch ausserordentlich frisch und lebendig wirken und eine zugvolle, ausdrucksreiche Wieder- be- le- ben- er- fuhren. Die Themen in den schnelleren Sätzen sind von scharfem Umriss; das „Air“ liess sich besonders tiefe Saiten anklängen. Um die Solo- stin yns und Zeidler (Violine) und Eichhorn (Cello) rühmlichst verdient. Im weiteren folgte als zweite des Orchesters das „Siegfried-Idyll“ von Wagner. Das klangreizende, aus voller, glücklicher Inspiration entstandene Stimmungsbild fand eine wenig bekannte Ausdeutung. Zum Schluss kam die Gehör. Sie lässt sich zwar nicht mit der leuchten- den in Es-dur, der tragischen in G-moll oder der widerstehliche Zauber, der uns Mozart so lieb macht, zeigt sich aber auch in diesem Werk in seiner unerschöpflichen Melodie und klangschönen, wenn auch einfach gehaltenen Instrumentation. Die Staatskapelle unter der umsichtigen Leitung des Generalmusikdirektor Rosenstock spielte das Stück mit der ganzen Entfaltung seiner klang- lichen Farben. — Den Gipfelpunkt der Vorträge bot

aber die Solistin des Abends: Kammer Sängerin Lotte Lehmann von der Wiener Staatsoper. Die Künstlerin besitzt einen üppig quellenden, in den reinsten Wellenlinien der Schönheit dahin- flutenden Sopran von bezwinglichem Eigenreiz und einer bis in den letzten Winkel ausgereiften gesang- lichen Kultur. Dazu gesellt sich auch ein warm nachgestaltendes Vortragsvermögen. Was Wunder also, dass die Darbietungen des Gastes Gaben von seltener Edelreife bedeuteten. Darüber vergass man gern, dass die Wahl ihrer Gesänge sich in bekannten Bahnen bewegte. In der grossen Arie aus Beet- hovens „Fidelio“ packte sie durch die Glut und den Schwung ihres Empfindungsvermögens, drei Lieder von Strauss (Wiegenlied; Ständchen; Morgen) fanden durch Anmut und Grazie im Vortrag leicht den Weg zu Ohr und Herz der Zuhörer. Diese liessen es der Künstlerin wie auch dem Orchester gegenüber an lebhaften Beifallsbezeugungen nicht fehlen.

Fasching im Kurhaus.

Ein lustiger Karnevalsabend am Freitag, ein Maskenball am Samstag und beide Male sehr gut gefüllte Säle, man feiert gern den Fasching im Kurhaus! Den lustigen Abend leitete — eine Garantie für unvergesslich heitere Stunden — Gustav Jacoby, der hier in seiner Vater- stadt eine treue Gemeinde hat. Er hat sich in letzter Zeit rar gemacht, war überall in Deutschland, hat Erfolge erzielt und sich den Namen eines der besten Ansager, der grössten humoristischen Vortrags- meister geholt. In der Tat, er ist gewachsen, gereift, hat aus Erfahrungen das Beste behalten und ist zu

einem Künstler geworden, den man einfach gehört haben muss. Gustav Jacoby ist der Typ des witzigen Vortragskünstlers, ist ein Begriff, ist ein Meister in seiner Eigenart. So jagte er auch hier seinen Humor in alle Ecken und hatte sofort innigsten Kontakt mit seinen Zuhörern, die er rasch mitriss, mit Witzen und Anekdoten, mit fein pointierten Sätzchen vor- trefflich unterhielt. Er trägt nicht vor, er plaudert, er erzählt zwanglos und natürlich, er suggeriert das Lachen, ist unwiderstehlich. Ihm halfen im reich besetzten Programm Claire Jourdan, die Solo- tänzerin des Staatstheaters, die gut ist auch im grotesken Tanz, Victor v. Schenck, der wichtige Sänger der Rheinlieder, Frau Neumann-Knapp aus Köln, eine imponierende Koloratursängerin, die mit ihrem Gatten einige liebevolle Biedermeier-Duette vortrug. Martha Bommer erheiterte durch ihre lustigen schwäbischen Lieder. — Der Maskenball, der zweite, zeigte traditionsgemäß in farbigster Buntheit Fülle und rheinische Fröhlichkeit. In Scharen waren die Masken gekommen, um in sinn- frohem Aufschäumen der Daseinslust den närrischen Prinzen Reverenz zu erweisen. In allen Räumen drängte sich die lachende, plaudernde, scherzens- frohe Menge. Unermüdlich wurde getollt, getanzt. Kurdirektor Hofrat Rauch hat gut und mit Umsicht die Leitung und das Arrangement geführt, der Ruf des Herrn Rütke als eines gewissenhaften Wirtes, Herrn Raus als immer gewandten und erfahrenen Regisseurs beim Plazieren der Tausende hat sich vortrefflich bewährt. Es hatte bei gutem Zu- sammenklang grossen Schmiss, dieses muntere Maskenfest, dem in wenigen Tagen das neue folgt, das den Karneval auf dem Höhepunkt zeigt.

Elegante Damenwäsche
Spezialität: Handgenäht nach Mass
Wiesbaden

Emma Kluge
Wäsche-Ausstattung

Bettwäsche, Bielefelder Tischzeuge,
Luxus Tischwäsche, Taschentücher
Kleine Burgstr. 6

Kurhaus Wiesbaden**Dienstag, den 22. Januar 1929.**

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge

1. Ouvertüre zu „Wenn ich König wär“ . . . Adam
2. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer . . . Jos. Strauss
3. Potpourri aus der Operette „Die Herzogin von Chicago“ . . . Kalman
4. Wie bist du meine Königin . . . Brahms
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Turandot“ . . . V. Lachner
2. Arie aus „Der Zweikampf“ . . . F. Herold
3. Das Herz am Rhein, Lied . . . W. Hill
4. Walzer aus „Dornröschen“ . . . P. Tschaiowsky
5. Ouvertüre zu „Der Schiffbruch der Medusa“ . . . G. Reissiger
6. Kavatine . . . J. Raff
7. Fantasie aus „Die weiße Dame“ . . . A. Boieldieu
8. Konzerthaus-Polka . . . B. Bilse

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.50 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Don Pablo“ . . . Th. Rehbaum
2. Nell Gwyn-Tänze . . . E. German
3. Eine Album-Sonate . . . R. Wagner
4. Spieluhr . . . E. Sauer
5. Ouvertüre zu „Die Rose von Erin“ . . . J. Benedict
6. Ballettmusik aus „Carmen“ . . . G. Bizet
7. Fantasie aus „Robert der Teufel“ . . . G. Meyerbeer

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.50 Mk.

Wochenübersicht

- Mittwoch, 23. Januar: 11 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**
- Donnerstag, 24. Januar: 11 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
16 und 18.30 Uhr im kleinen Saale: **Tanz-Tee**
16 und 20 Uhr: **Konzert**
20 Uhr im kleinen Saale: III. Rheinischer Dichter-Abend: **Philippi-Feier**
- Freitag, 25. Januar: 11 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**
- Samstag, 26. Januar: 11 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
Ab 2 Uhr in sämtlichen Räumen: **III. Grosser Maskenball**
- Sonntag, 27. Januar: 11.30 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden**Grosses Haus**

Dienstag, den 22. Januar 1929.

14. Vorstellung. 24. Vorstellung. Stammreihe A.
-
- In der neuen Inszenierung.

MignonOper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goetheschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert.
Musik von Ambroise Thomas.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Spielleitung: Eduard Mebus.

Personen:

- | | |
|--|---------------------|
| Wilhelm Meister | Ludw. Eybisch a. G. |
| Lothario | Alexand. Nosalewicz |
| Philine, Mitglied einer reisenden Schauspieltruppe | Anny van Krayswyk |
| Laertes, Mitglied einer reisenden Schauspieltruppe | Heinrich Schorn |
| Mignon | Ilse Habicht |
| Jarno, Zigeuner, Führer einer Seltentänzertruppe | Fritz Mechler |
| Friedrich | Heinz Daum |
| Ein Diener | Peter Lahr |
| Ein Souffleur | Herm. Lautemann |
| Antonio, ein alter Diener | Heinrich Weyrauch |

Der im 1. Akt vorkommende Zigeunertanz, ausgeführt von Rita Rokst, Claire Jourdan, Else Mondorf und den Gruppentänzerinnen, ist von Rita Rokst entworfen und einstudiert worden.

Nach dem 1. und 2. Akte treten Pausen von je 12 Min. ein.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22.15 Uhr

Wochenspielplan**des Staatstheaters Grosses Haus.**

- Mittwoch, den 23. Januar, Stammreihe D:
Robert und Bertram. Anfang 19.30 Uhr.
- Donnerstag, den 24. Januar, Stammreihe C:
Martha. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 25. Januar, Stammreihe E:

Erstes Gastspiel Paul Wegener mit Ensemble
Die Raschhoffs. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 26. Januar, Stammreihe F:

Zum ersten Male: Die Herzogin von Chicago.
Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 27. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:

14 Uhr: Peterchens Mondfahrt.
19 Uhr: Stammreihe A: Carmen.**Staatstheater Wiesbaden****Kleines Haus**

Dienstag, den 22. Januar 1929.

14. Vorstellung. 21. Vorstellung. Stammreihe

Zum 300. Geburtstage Lessings

In neuer Inszenierung:

Minna von Barnhelm

oder

Das Soldatenglück.

Ein Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.
Spielleitung: Horst Hoffmann.**Personen:**

- | | |
|--|------------|
| Major von Tellheim, verabschiedet | Paul We |
| Minna von Barnhelm | Trude We |
| Graf von Bruchsal, ihr Oheim | Gustav Sch |
| Franziska, ihr Mädchen | Herta Gie |
| Just, Bedienter des Majors | Paul We |
| Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors | August Mo |
| Der Wirt | Hans Be |
| Eine Dame in Trauer | Ottile Ger |
| Ein Feldjäger | Gustav A |
| Ricaut de la Marliniere | Robert Kl |
| Ein Bedienter des Fräuleins | Hilmar Ma |
| Bediente | (Edmund S |
| | (Walter K |

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale des Wirthauses und in einem daranstossenden Zimmer.

Entwurf und Einrichtung der Bühnenbilder:
Friedrich Schleim.

Kostüme: Kurt Palm.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 21.30

Wochenspielplan**des Staatstheaters Kleines Haus.**

- Mittwoch, den 23. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Sondervorstellung für die Volksbühne:
Die Entführung aus dem Serail. Anfang 19.30
- Donnerstag, den 24. Januar, Stammreihe IV:
Trommeln in der Nacht. Anfang 19.30 Uhr.
- Freitag, den 25. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Minna von Barnhelm. Anfang 19.30 Uhr.
- Samstag, den 26. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Zweites und letztes Gastspiel Paul Wegener mit Ensemble: Jacquelline. Anfang 19.30 Uhr.
- Sonntag, den 27. Januar, Stammreihe VI:
Das Kamel geht durch das Nadelöhr.
Anfang 19.30 Uhr.

Restaurant METROPOLEtägl. frische
holländische**Austern**(Abgabe auch
nach auswärtig)**Mainzer Karneval!**

Eilt herbei zu den weltbekannten
höchst närrischen Veranstaltungen
des Mainzer Karneval-Vereins
in der Narkhalla (Stadthalle).

26. Januar 1929: Herrensitzung, 2. Februar:
Maskenball, 3. Februar: die berühmte Fremdensitzung.
27. Januar u. 10. Februar: Närr. Konzerte, 10. Februar:
Kindermaskenfest, 11. Februar: Gr. närr. Fastnachts-
Zug: Närr. Olympiade zu Mainz.
- Abends: Der alterthümliche Fastnachts-Montags-Ball.
12. Februar: Dienstags-Maskenball.

Näheres aus den Plakaten und Anzeigen ersichtlich.

— **Todesfall.** Hier starb der Generalmajor a. D. Freiherr Christian von Ompteda, der hier im Ruhestande lebte.

— **Mainzer Fastnacht.** Im fröhlichen Mainz hat sich, namentlich dank der Tätigkeit des Mainzer Karnevalvereins, die Fastnacht, rein und ungetrübt von volksfremden Einflüssen, erhalten. Frisch, kraftvoll und wurzelecht ist sie allzeit geblieben als der charaktervolle Ausdruck eines schollenfrohen, heimatstolzen Bürgertums. Es finden noch statt: am Samstag, den 26. Januar, die dritte Herrensitzung, am Sonntag, den 27. Januar, das zweite närrische Konzert, am Mittwoch, den 30. Januar, ein Kreppelkaffee und am Samstag, den 2. Februar, der zweite Maskenball. Für Sonntag, den 3. Februar, ist die grosse Fremdensitzung vorgesehen, für Sonntag, den 10. Februar, vormittags ein Kinderfest und nach-

mittags das dritte Konzert mit Tanz. Der Rosenmontag, den 11. Februar, bringt den Fastnachtszug und den weiterberühmten Rosenmontagsball. Mit der Kappenfahrt am Fastnachtdienstag und dem Maskenball am gleichen Tage endet dann die Fastnachtskampagne.

— **Die Wirtschaftslage im Handelskammerbezirk Wiesbaden** 1928 wird eingehend behandelt in einem Bericht der hiesigen Industrie- und Handelskammer, den die „Mitteilungen“ der Kammern, Frankfurt, Hanau, Fulda, Wiesbaden, Dillenburg, Limburg und Wetzlar (Verlag Max Koebeke, Frankfurt a. M.) im zweiten Januar-Heft veröffentlichen. Aus dem übrigen sehr reichhaltigen Inhalt des Heftes erwähnen wir den Aufsatz von Dr. Meier über die Exportkreditversicherung, den Bericht über die Wirtschaftslage im Dezember, Nachrichten aus dem

Gebiet der Steuer- und Verkehrsfragen, der politisch.

— **Die „Blätter der Bücherstube am Main“** verdienen auch für ihr Januar-Februar-Heft eine Zeichnung eines vorzüglichen und gewissenhaften Ratgebers für jeden Freund des guten Buches. Das Heft leitet Prof. Grützmann ein mit einem Aufsatz, mit einer Betrachtung des Werkes „Der neue Polen“, Es folgen Aufsätze „Der neue Polen“, „Bücher über altes und neues Polen“, „Neuroman das Gesamtwerk“, „Reise- und Abenteuerbücher“ und eine Buchbesprechungen, die die Auswahl der sehr erleichtern.

— **Wie Ozeanriesen gefesselt werden.** Die Fortsetzung des Norddeutschen Lloyd, die Firma

Die Literatur
Mittwoch, 22. Januar 1929.
Friedrich Schlegel
Sonderausgabe
Kaplan
„Das moderne Theater“
Plätze zu 2, 3 u. 4 Mk.
Friedrichstrasse 100
Stöppler (Rheinischer Theaterb.)
Auf Mitgliedskarten

Verein der Künstler
Wiesbaden
Donnerstag, den 24. Januar 1929.
im Saale des „Zentral-Theaters“
Mar
Fred
Beethoven (Kreutzer)
Lieder von Franz Schubert
Am Flügel: F. J. Stöppler
Karten für Nichtmitglieder 2.50 Mk. bei Moritz Stöppler, Rheinstrasse 100

Bäder für Kranke
Hotel
Pension einschl. Frühstück
Langgasse 42, a. d. M.

Spielplatz
K. Burgstr. 10
im Kurviertel
Erstklassige Spielplätze
Freie Besichtigung

Masseuse
W. Ossenkopp
Kapellenstr. 5 I. Etage
Telefon 20029

Haar
Marktstrasse

Glücklich, Wilhelm
fenster eine sehr in
sich um drei Glei
die neuen Vierse
„Bremen“ und „Eu
Jede der für einen
Lieferanten Bug-Anker
durchmesser beträgt
100 mm, bei den E
Ketten-Ankerschäke
einer Kettenausri
2 x 300 m) umfas
das Gewicht der An
Schiff drei erhält. A
47 126 kg. Die Za
Neuroman das Gesam
rüstungen für beid
will.

— Ungarn Welt
Zuschauern kam in
Weltmeisterschaft

Städtische Badhäuser

Die Literarische Gesellschaft

Mittwoch, 23. Jan. 1929, im Kasino
abends 8 Uhr

Friedrichstrasse 22

Sonder-Veranstaltung

Kaplan Fahsel

„Das moderne Sexualproblem“

Plätze zu 2, 3 u. 4 Mk. in der Geschäftsstelle (Konzertdirektion Heinrich Wolff, Friedrichstrasse 39, Telefon 232 25), bei Stöppler (Rheinstrasse 41), und Engel Theaterb., Wilhelmstr. 52, u. a. d. Abendkasse. Auf Mitgliedskarten kein freier Zutritt

Verein der Künstler und Kunstfreunde E. V. WIESBADEN

Donnerstag, den 24. Januar 1929, abends 7 1/2 Uhr im Saale des „Zivilkasinos“ Friedrichstr. 22

Marta Linz

(Violine)

Fred Drissen

(Bass)

Beethoven (Kreutzer-Sonate) Vitali, Ravel Lieder von Franz Schubert u. Richard Strauss Am Flügel: Prof. MANNSTAEDT

Karten für Nichtmitglieder zu 5, 3.50 u. 2.50 Mk. bei Moritz & Münzel, Wilhelmstr. 58, Stöppler, Rheinstr. 41 u. an der Abendkasse.

Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Spiel-Warenhaus Wiegel & Co.

Kl. Burgstr. 1 im Kurviertel
Erstklassige Spiele und Spielwaren
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

Masseuse W. Ossenkopp

Kapellenstr. 5 I. Etage
Telefon 200 29

Jeder Fremde liest das

Bade-Blatt

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10—13 Uhr und 14 1/2—16 1/2 Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag vormittags
Mittwoch und Freitag nachmittags

Landesmuseum Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und Sonntag nachm. Erdgeschoss und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 275 26

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen
Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Kaiser-Friedrich-Bad

Stadt-Badhaus und Inhalatorium Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süsswasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags u. Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr u. Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Sonn- u. Feiertags geschlossen.

Badhaus z. Schützenhof

Schützenhofstrasse 4 Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Stadt. Schwimmbad

(Augusta-Viktoria-Bad) Viktoriastrasse 2 Badezeiten für Frauen u. Mädchen: Montags von 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr und 14 bis 21 Uhr (18 bis 21 Uhr Volksabend). Donnerstags von 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr und 14 bis 19 Uhr. Samstags von 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr. • Badezeiten für Männer u. Knaben: Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend). Sonntags von 8 bis 12 1/2 Uhr.

Luft- und Sonnenbad

„Unter den Eichen“, unfern der Strassenbahnhaltestelle (blaue und grüne Linie). Heil- und Erholungsstätte i. Ranges von Ärzten und Hygienikern bestens empfohlen. Idyllisch geschützte Lage in Wald- und Höhenluft (220 m ü. M.). Ruheabteile für Damen und Herren. Güsse. Kalte Sitz- und Halbbäder. Massage. Gut geschultes Badepersonal. Spielplätze. Familienbad. Turngeräte. Kaffee, alkoholfreie Getränke, einfache Speisen. Geöffnet von 6 Uhr früh bis zum Eintritt der Dunkelheit.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag** und **Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupteingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Milchige Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Glücklich, Wilhelmstrasse 56, bringt in ihrem Schaufenster eine sehr interessante Anlage. Es handelt sich um drei Glieder einer Ankerkette für die neuen Vierschrauben-Turbinenschneeldampfer „Bremen“ und „Europa“ des Norddeutschen Lloyd. Jede der für einen der beiden Schnelldampfer gefertigten Bug-Ankerketten ist 300 m lang. Der Eisen-Längsmesser beträgt bei den gewöhnlichen Gliedern 100 mm, bei den Endgliedern 120 mm und bei den Kettengliedern 154 mm. Das Gesamtgewicht einer Kettenanordnung für einen Dampfer (das Gewicht der Anker zu rechnen, von denen jedes 147 126 kg. Die Zahlen sind zu verdoppeln, wenn man das Gesamtgewicht der Anker- und Kettenanordnungen für beide Schiffe zusammen errechnen will.

Sport.

Ungarn Weltmeister im Tischtennis. Vor 3000 Zuschauern kam in Budapest der Endkampf um die Weltmeisterschaft im Tischtennis zum Austrag.

Ungarn gewann ihn mit 5:0 gegen Österreich und wurde damit Weltmeister. Österreich steht an zweiter Stelle, während England den dritten und Lettland den vierten Platz einnimmt.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Filmaufnahmen auf dem schneebedeckten Aetna. Für die grosse Kulturfilm-Expedition der Ufa, die seit Monaten unter der Leitung von Dr. Schulz in Messina weilte, finden augenblicklich in Palermo und Catania die letzten grossen Landschaftsaufnahmen statt. Die Expedition hat eine Reihe interessanter Aufnahmen der wichtigsten Mittelmeerbewohner fertigstellen können. Seehasen, Venusgürtel, Staatsqualen, Seeschmetterlinge und andere Lebewesen des Meeresgrundes sind in all ihren Lebensäußerungen und Gewohnheiten in Mikro- und Makroaufnahmen von der Kamera festgehalten worden. Die Aufnahmen gestalteten sich oft recht schwierig, besonders an stürmischen Tagen, wo das Suchen und Beobachten der Meerestiere mit Lebensgefahr verbunden war. Kameramann Krien konnte unter vielem anderen herrliche Bilder des

fast völlig mit Schnee bedeckten Aetna bei klarster Sicht drehen, ein Anblick, der sich selbst den Bewohnern des Aetnagebietes nur an ganz wenigen Wintertagen im Jahre bietet. Bekanntlich wurde die Messina-Expedition der Ufa im November vom Aetna-Ausbruch überrascht, und es gelang ihr, von der entsetzlichen Katastrophe, die blühende Landschaften und Städte nach kurzer Zeit unter einer brodelnden unförmigen schwarzen Masse verschwinden liess, unter ständiger grösster Lebensgefahr erschütternde Aufnahmen zu machen, die bereits in den Wochenschauen der Ufa Verwendung gefunden haben.

Bridge in der Welt voran. In England und Amerika schätzt man die Zahl der Bridgepieler auf 6 Millionen. Nicht weniger als 300 000 Personen finden ihr Einkommen als Lehrer des Bridgepiels. Die Zahl der verkauften englischen Bridgelehrbücher ist annähernd 1/2 Million. Nach der Statistik wird in Amerika von jeder dritten und in England von jeder neunten Person im Jahr ein Spiel Karten verkauft.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 21. Januar 1929.
vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

Abreu, P., Hr., Valera Schwarzer Bock
de Alvarez, C., Fr., Caracas Schwarzer Bock
Anton, Ph., Hr., Studienrat, Idstein Central-Hotel
Arpke, E., Fr., Quedlinburg Schwarzer Bock
Aufrecht, J., Hr., Berlin Metropole

B.

Balke, A., Hr., Korresp., Ehrenbreitstein Hotel Dahlheim
Bange, E., Hr., Dr. rer. pol., Königsberg Fürstenhof
Basch, E., Hr., Hannover Central-Hotel
Bauer, P., Fr., Hilden Hotel Nassau
Bayer, M., Hr., Gmünd Grüner Wald
Becker, L., Fr., Frankfurt Römerbad
Becker, M., Fr., Mainz Hansa-Hotel
Beckmann, R., Hr., Dr. med., Buer Grüner Wald
Bender, R., Hr., Photograph, Limburg Central-Hotel
Berkholz, H., Hr., Berlin Schwarzer Bock
Berghaus, K., Fr., Köln Schwarzer Bock
Bernhardt, J., Hr., Mühlhausen Central-Hotel

Bernsheim, B., Hr., Limburg Hotel Berg
Bey, J., Fr., Berlin Metropole
Bieling, G., Hr., m. Fr., Düsseldorf Union
Blume, C., Hr., Konzertsänger, Düsseldorf Hansa-Hotel
Blumenheim, W., Hr., Frankfurt Stadt Ems

Bögel, W., Hr., Dir., Essen Hotel Nassau
Bong, A., Hr., Schwetzingen, Hotel Cordan
Borch, J., Hr., Arlon Hotel Berg
Borth, W., Hr., Berlin Stadt Ems
Braunsteiner, W., Hr., Bauunterm. m. Fr., Gladbeck Palast-Hotel
Bremme, E., Hr., Berlin Hotel Nassau
Brodtbeck, A., Hr., München Grüner Wald
Brückner, G., Hr., Berlin Grüner Wald
Bun, M., Hr., Gen.-Agent, Trier Tannus-Hotel

C.

von Carlshausen, L., Hr., Oberstlt. a. D., Altenhasslau Metropole
Cater, Ch., Hr., Berlin Metropole
Cappel, S., Hr., Frankfurt Metropole
Coenen, L., Fr., Düsseldorf Quisisana
Colossus, J., Hr., Bad Soden Kaiserhof
Crabbe, W., Hr., Dir., Wiesbaden Palast-Hotel

D.

Deutsch, R., Hr., Weingutsbes., Müssbach Schwarzer Bock
Dobietz, B., Fr., Frankfurt Römerbad
Drees, A., Hr., Bielefeld Schwarzer Bock
Drogoezpner, A., Hr., Antwerpen Stadt Ems
Druck, H., Hr., Amtsgerichtsrat m. Fr., Delbrück Schwarzer Bock

E.

Eigler, H., Fr., St. Goarshausen Central-Hotel
Eilerman, A., Hr., Bad Nauheim, Kaiserhof
Eisenmann, L., Hr., Neu York Metropole
Eisenstein, B., Hr., Fabr., Dortmund Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Eisenstein, K., Fr., Dortmund Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Elgenmann, H., Hr., Rechtsanwalt, Barmen Tannus-Hotel
Engels, M., Hr., m. Fr., Köln Schwarzer Bock
Ernst-Gordon, H., Fr., London, Fürstenhof
Ernst, G., Hr., Adolfsbeck Stadt Ems
Eshach, A., Hr., Berlin Metropole

F.

Feller, P., Hr., Simmern Central-Hotel
Frank, B., Hr., München Hotel Berg
Fraser, C., Hr., Major, London Hotel Nassau
Freder, R., Hr., Stuttgart Central-Hotel
Friedländer, R., Hr., Gen.-Dir., Berlin, Rose
Fritz, M., Hr., Ing., Strassburg Hotel Regina

G.

Gärtner, E., Hr., Bergw.-Dir. m. Fr., Buesweiler Schwarzer Bock
Gater, F., Hr., Zürich Rose
Geiz, H., Hr., Bürgermst. m. Fr., Lich Tannus-Hotel
Gemma, M., Hr., m. Fr., Frankfurt Englischer Hof
Gottschalk, B., Hr., m. Fr., Koblenz Hotel Berg
Gräff, R., Hr., Gutenberg Tannus-Hotel
Groffenius, H., Hr., Dipl.-Ing. Dr., Frankfurt Englischer Hof
Greif, J., Hr., Kassel Stadt Ems
Griebel, L., Fr., Haus Dambachtal
Groskamp, W., Hr., Haag Römerbad

Growener, W., Hr., Kelsterbach Schwarzer Bock
Grünebaum, M., Hr., Fabr., Frankfurt Metropole
Grünwald, W., Hr., Archt., Frankfurt Römerbad
Grünwald, G., Fr., Freiburg Hotel Reichspost-Reichshof
Gülden, A., Hr., Köln Tannus-Hotel
Guttenberger, C., Hr., München Central-Hotel

H.

Haag, F., Hr., Ing., Karlsruhe Bellevue
von Hacke, J., Hr., Teftow Hotel Nassau
Hasendel, G., Hr., Oberling, Frankfurt Hansa-Hotel

Haitz, E., Fr., Baden-Baden Pension Kutz
Hallmann, M., Fr., Gelsenkirchen Grüner Wald
Hanus, K., Fr., Wiesbaden Central-Hotel
Heim, R., Hr., Ing., München Metropole
Hermann, E., Hr., Wiesbaden Stadt Ems
Hess, M., Fr., Darmstadt Hotel zum Bären
Hinsberg, A., Hr., Justizrat Dr., Barmen Sanatorium Prof. Dr. Defermann
Hirsch, J., Hr., Dir. m. Fr., Berlin Rose
Hithol, A., Hr., Lehrer, Wiesweiler Metropole
Hoen, E., Hr., Köln Englischer Hof
Hörz, E., Fr., m. Tocht., Heidelberg Hotel Kranz
Holst, J., Hr., Dir., München Hotel Berg
Holz, F., Hr., Berlin Metropole

I.

Imberg, Th., Hr., Fabrikdir., Bochum Palast-Hotel
Ivok, E., Fr., Akron Hotel Kranz

J.

Jachnow, R., Hr., Mainz Karlshof
Jacoby, G., Hr., Vortragskünstler, Wiesbaden Hansa-Hotel
Jankewicz, J., Hr., Dipl.-Ing. m. Fr., Kaunas Palast-Hotel
Jansen, H., Hr., Prok. m. Fr., Elberfeld Hotel Nassau
Jerke, M., Hr., Vet.-Rat m. Fr., St. Goarshausen Zwei Bücke
de Jong, P., Hr., Soestdyk, Schwarzer Bock

K.

Kalber, A., Hr., Fabr., Pforzheim Grüner Wald
Käfer, M., Fr., Lehrerin, Duisburg Pension Margaretha
Kaiser, O., Hr., Offenbach Park-Hotel
Kamzen, P., Hr., Dresden Stadt Ems
Katz, H., Hr., m. Tocht., Köln Palast-Hotel
Kaufmann, O., Fr., Mehlern Römerbad
Kayser, J., Hr., m. Fr., Traben-Trarbach Metropole
Kielich, G., Hr., Berlin Domhotel
Kirsch, R., Hr., Frankfurt Palast-Hotel
Kirsch, J., Hr., Sandhofen Hotel Berg
Kissling, Th., Hr., Hamm Hotel Reichspost-Reichshof

Kitchen, M., Fr., m. Begl., London Metropole
Kläser, Ch., Hr., Dr. med. m. Fr., Bebra Römerbad
Klein, C., Hr., m. Fr., Frankfurt, Zum Bären
Kleinebeck, W., Hr., Dir., Essen Quisisana
Kleile, N., Hr., Dir. m. Fam., Hilversum Hotel Nassau
Kögel, Th., Fr., München Domhotel
Köhler, E., Fr., Göttingen Grüner Wald
Köllisch, M., Fr., Frankfurt Metropole
Kohn, Cl., Fr., Sanitätsrat Dr., Frankfurt Englischer Hof
Kolosek, L., Hr., Wien Metropole
Kozłowiec, A., Hr., Berging, Bochum Palast-Hotel
Kratz, S., Hr., Krefeld Hotel Cordan
Krause, H., Fr., Frankfurt Palast-Hotel
Krischner, H., Fr., Saarbrücken Hotel Reichspost-Reichshof
Krohn, S., Hr., m. Fr., Berlin Schwarzer Bock
Krüger, W., Hr., Spandau Zum Römer Kaiserhof
Krause, M., Fr., Düsseldorf Rose
Kühnel, A., Hr., Prok., Frankfurt Rose
Küttner, L., Fr., Frankfurt Metropole
Kurz, P., Fr., Frankfurt Englischer Hof

L.

den Laan, D., Hr., Amsterdam Hotel Berg
Lassen, H., Hr., Prof., Berlin Rose
Leber, A., Hr., Ing., Koblenz Hotel Dahlheim

Leisten, G., Hr., Aachen Stadt Ems
de Lemos, L., Fr., Caracas Schwarzer Bock
Leopold, P., Hr., Ing., Augsburg Tannus-Hotel
Graf Leyssel d'Aex, M., Rom Rose
Linn, C., Hr., Konsul, Paris, Hotel Regina
Lüwensberg, P., Fr., Laufensleben Hotel Berg
Lothmann, F., Hr., Frauweiler Englischer Hof
Lürlges, J., Hr., Fabr., Bonn Tannus-Hotel
Lüdemann, Ch., Hr., Pastor i. R. m. Fr., Wiesbaden Pension Schmidt

M.

Macparlane, S., Hr., Dr. med., Frankfurt Hotel Nassau
Maier, A., Hr., Höchst a. M. Bellevue
Mathias, F., Hr., Berlin Metropole
Matthes, O., Hr., Düsseldorf Metropole
Mayer, A., Hr., Justizrat, Trier Hansa-Hotel

Mayer, E., Hr., m. Fr., Worms Palast-Hotel
Mayer, M., Hr., m. Fr., Scheidt, Mainzer Hof
Mayer, L., Hr., Godesberg Pariser Hof
Meininghausen, M., Hr., Aachen Hotel Cordan
Meyer, E., Hr., Königsberg Grüner Wald
Meyer-Schleusner, A., Hr., Dortmund Hotel Berg
Mohl, F., Hr., Dr. med., Stuttgart Grüner Wald
Moneta, P., Hr., Köln Grüner Wald
Moskau, O., Hr., Fabrikbes. m. Fr., Berlin Quisisana
Müller, J., Fr., Limburg Albrechtstr. 17
Müller, A., Fr., Niedermendig Alexandrastr. 14
Müller, A., Hr., m. Fr., Rotterdam Hotel Nassau

N.

Naegle, E., Hr., Gmünd Grüner Wald
Nalb, A., Hr., Ind., Frankfurt Metropole
Niedendank, G., Fr., Schonberg Fürstenhof
Nehling, K., Hr., Lohr a. M., Central-Hotel
Neubecker, C., Hr., Fabr., Offenbach Park-Hotel
Nielsen, H., Hr., Ing., Norwegen Grüner Wald
Niemöller, P., Hr., Fabrikbes., Gütersloh Sanatorium Dr. Gurdze
Nitzsche, G., Hr., Partawitz Mainzer Hof
Nottebaum, S., Hr., Bad Nauheim Karlshof

Nottemann, A., Hr., Dir., Frankfurt Metropole
Nussbaum, J., Hr., m. Fr., Frankfurt Englischer Hof

O.

Oesterlen, H., Hr., Pforzheim Grüner Wald
Oswald, A., Fr., Dexheim Fürstenhof

P.

Pflaum, G., Hr., Artist, Liechtenfels Stadt Ems
Pfuhl, H., Hr., Berlin Metropole
Plaum, D., Fr., Mainz Stadt Ems
Poss, R., Hr., Köln Tannus-Hotel
Preuss, B., Hr., m. Fr., Düsseldorf Grüner Wald
Probst, F., Hr., Dir., Hamburg Hotel Nassau

R.

Raeke, A., Hr., Fabr., Düsseldorf Grüner Wald
Radelli, H., Hr., Leipzig Kölnischer Hof
Reichenbach, K., Hr., Dir., Frankfurt Englischer Hof
Reschofsky, H., Hr., Dr., Berlin Grüner Wald
Reichberger, A., Hr., Bank, Bad Ems, Rose
Ritter, F., Hr., Zahnarzt Dr. m. Fr., Krenzach Grüner Wald
Robeck, W., Hr., Dr., Stöckum Tannus-Hotel
Rücknitz, O., Hr., Leipzig Tannus-Hotel
Roos, A., Hr., m. Fr., Aachen Domhotel
Rosenberg, P., Hr., Dortmund, Hansa-Hotel
Ruhr, A., Hr., Bürgermst., Buer Grüner Wald
Rue, F., Hr., Dir. m. Fr., Mond Englischer Hof

S.

Samuel, E., Fr., Köln Palast-Hotel
Sander, H., Hr., m. Fr., Schondorf Hotel Cordan

Sass, K., Hr., Antiquar, Kopenhagen Vier Jahreszeit
Sass, Chr., Hr., Schiffreeder, Kopenhagen Vier Jahreszeit
Schade, G., Hr., Ing. m. Fr., Dortmund Grüner Wald
Schäfer, A., Hr., m. Fr., Köln Hotel Berg
Scharing, P., Fr., Frankfurt, Hotel K
Schaumburger, M., Hr., Frankfurt Palast-Hotel
Schenk, S., Fr., Landau Palast-Hotel
von Schenk, V., Hr., Opernsäng., Barmen Hansa-Hotel

Spieker, E., Fr., Schweist., Rottenburg Hotel Cordan
Schindel, G., Hr., Braubach Hotel Reichspost-Reichshof
Schlöberg, J., Hr., Hamburg, Grüner Wald
Schlichting, B., Fr., Kiel Hotel Cordan
Schloss, J., Hr., Dr., Langen Metropole
Schlosser, F., Hr., Rüdesheim, Central-Hotel
Schmidt, W., Hr., m. Fr., Gelsenkirchen Hotel zum Bären

v. Schmitterlöw, B., Hr., Hauptm., Rönneburg
Schnöring, F., Fr., m. Begl., Köln Englischer Hof
Schnöring, P., Hr., Stud., Köln Englischer Hof
Schneider, F., Hr., Steinen Zum Fals
Scholl, A., Hr., Dir., Offenburg, Engl. Metropole
Scholten, J., Hr., Delden Metropole
Schöning-Lang, J., Fr., Kom.-Rat, Mühlheim Hotel K

Schubert, B., Hr., Rechtsanwalt, Frankfurt Römerbad
Schulze, E., Hr., Braunschweig Grüner Wald
Schutt, L., Hr., Berlin Karlshof
Schwenke, W., Hr., Prok., Berlin Central-Hotel
Schwinger, S., Hr., Köln Central-Hotel
Seel-Freder, M., Fr., Würzburg Schwarzer Bock

Seidel, R., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Simon, B., Fr., Frankfurt Metropole
Simert, R., Hr., Frankfurt Hotel Berg
Smets, H., Hr., Weyberg Grüner Wald
Spielmeier, P., Fr., Mannheim, Römerbad
Stein, H., Hr., Heidelberg Karlshof
Steiner, V., Hr., Jena Grüner Wald
Steinfeld, H., Hr., Oberling, Leipzig Hotel Nassau

Steinle, E., Hr., Freiburg Grüner Wald
Steynes, F., Hr., Dir. m. Fr., Baden-Bad Metropole
Strauss, H., Hr., Leipzig Hotel Kronen

T.

Teune, H., Hr., Senne Central-Hotel
Till, P., Hr., Dipl.-Ing., Frankfurt Tannus-Hotel
Trippe, J., Hr., Butzbach Palast-Hotel
Triller, H., Hr., Senator, Celle Schwarzer Bock

U.

Uhlmann, A., Hr., Dresden Hotel Cordan

V.

van der Vliet, M., Hr., Risse Central-Hotel
Vochsen, H., Hr., Gotha Stadt Ems
Vogt, L., Hr., m. Fr., Kassel Karlshof

W.

Wachter, A., Hr., Erfurt Grüner Wald
Wagner, P., Hr., Oberling, Essen Hotel Reichspost-Reichshof
Wanser, M., Hr., Rechtsanw. Dr., Gießen Karlshof
Weber, E., Fr., Schwester, Schenern Hotel Cordan
Weber, R., Hr., Fabr., Heidelberg Grüner Wald
Weil, H., Hr., Oberstein Central-Hotel
Weissenbeck, S., Hr., München, Grüner Wald
Wendecker, R., Hr., m. Schwester, Sprendlingen Grüner Wald
Werner, F., Fr., Freiburg i. Br., Central-Hotel

Werner, R., Hr., m. Fr., Kitzschenbrode Schwarzer Bock
Westphal, P., Hr., Hamburg Hotel Reichspost-Reichshof
Westphal, K., Fr., Frankfurt Grüner Wald
Week, C., Hr., Dir. m. Fr., Danzig Tannus-Hotel

Wienand, A., Hr., Fabr., Dr., Sprendlingen Palast-Hotel
Wierzech, P., Hr., Düsseldorf Hansa-Hotel
Wiese, H., Hr., Köln Metropole
Wilke, H., Fr., Frankfurt Hotel Nassau
Wirtz, K., Hr., Essen Hotel Reichspost-Reichshof

Witt, W., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
Wolff, A., Fr., m. Sohn, Katzenelnbogen Grüner Wald
Wolf, R., Hr., Chemnitz Kölnischer Hof
Wollstein, B., Hr., Herne Schwarzer Bock
Wollstein, F., Fr., m. Kind, Herne Schwarzer Bock

Wörz, E., Fr., Frankfurt Domhotel
Zon, J., Hr., Kunstmaler m. Fr., Hamburg Palast-Hotel

CAFÉ BERLINER HOF

Wiesbaden - Tannusstrasse 1

Treffpunkt des internationalen Kur-Publikums

Täglich Künstlerkonzert la Konditorei-Spezialität

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Sonn- und Feiertags
geöffnet von 7 — 12 Uhr
nur für Wannenbäder

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzmassagen, Hochdruckduschen werktags von 7 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht-Wasserbäder, Kopfbäder werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstage und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr und Dienstage und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstage von 8 bis 13 Uhr und Freitage von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Ede
schönste
WiesErscheint täglich;
Bezugspreis: für
Einzelnnummer mit
In Fällen höherer Gew
Anspruch auf Lieferu

Nr. 23.

Kongress

Wiesbaden, und am Rhein, wird
orzugt. Auch in
eine Reihe von Ko
folgende Am
4. bis 8. April: I
schaft für Kinderhe
5. bis 6. April: I
für Rheumab
7. bis 11. April: I
schaft für innere
15. bis 20. April
Herren- und Ku
21. bis 24. Mai:
preussischen Gewer
13. bis 15. Juni
nigung Deutscher
abrikanten e. V.
Im Oktober: Ko
töntengesellschaft.

Aus de

Fritz

Zum 60. Geburts
und Dichters Fritz P
abe am Museum
verwaltung im Rahm
bende" eine „Fritz
1 Uhr im kleinen Sa

Das Neueste

— Vortrag im Au
tomobilklub, e. V.
Freitag 20.30 Uhr
Wannenberger Strasse
Thema ist „Die Intern

Volks-Symphon

Leitung

Solistin

Das Volks-Sympho
der Fantasie-Ouvert
chaikowsky. Die o
arme und Herzlichk
ten zeigt sich auch
die ausserordentl
Unigkeit, immer sei
setzt immer originell
setzen. Auch die
kenden trägt in nicht g
allzeit Wirkung n
treisenden Leitu
huricht fesselt
staltung des themat
hatterung und präcl
tischen Höhenpunkt
aufführung einer
chester von Bernh
vier Stücke biete
bung mit scharf u
ungschöner Gewand
ecklich in Stil und
che" — durch inni
elbarsten wirkend
mezzo" mit einen
z und zuletzt
rendiger Ausklang
ante auf den Beifall
nrich sich mehrma

Café